

## **Unterstützungsaufruf**

### **Stadtteilentwicklung nicht aufgeben, bürgerschaftliches Engagement im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger stärken**

**Die letzten Monate haben gezeigt: Bamberg ist eine starke Stadt und hat starke Bürgerinnen und Bürger. Zu den wesentlichen Erfahrungen gehören, wie erstaunlich viel Solidarität, quer durch alle Schichten, Berufsgruppen, Familien wie Einzelne, Jung und Alt mobilisiert werden kann. Wir konnten erleben wie dezentrale Strukturen der Nachbarschaftssolidarität dazu beitragen, unser Gesundheits- und Sozialsystem wirksam zu stützen.**

Mit der Corona-Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen kommunalen Handelns dramatisch verändert. Notwendige Programme zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft, der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Stärkung von sozialen Einrichtungen, Hilfen, die kulturellen Einrichtungen das Überleben sichern sollen, werden den kommunalen Haushalt stark belasten. Neuverschuldung und Verringerung der Steuereinnahmen werden die nähere Zukunft kennzeichnen.

In diesem und in den nächsten Jahren wird ein harter Wettbewerb um die noch zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen. Alle, ob aus Wirtschaft, Bildung, Kultur, Gesundheit oder dem Sozialen Bereich haben gute Gründe auf ihre Bedarfe aufmerksam zu machen.

Wir von der A.R.G.E wollen vermeiden, dass die finanziellen Folgen der Corona-Krise vornehmlich die Schwachen unserer Stadtgesellschaft **von heute und von morgentreffen**, dass im Ringen um knappe Ressourcen die Stillen, die selten ihre Stimme erheben, im Verteilungskampf übergangen werden.

**Wir suchen deshalb Bürgerinnen und Bürger, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, die mit uns dafür kämpfen, dass die geplante, vom Stadtrat einstimmig beschlossene Stadtteilentwicklung und Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in den Stadtquartieren umgesetzt wird und nicht dem Rotstift zum Opfer fällt und der eingeschlagene Weg zu einer familien- und seniorenfreundlichen, kommunalen Daseinsvorsorge fortgesetzt wird.**

Was gilt es konkret zu erhalten?

Im vergangenen Jahr bewilligte der Stadtrat 100.000,-- Euro für die Entwicklung der Stadtteiltreffs. Damit soll die Entwicklung unserer Stadtteile und das bürgerschaftliche Engagement von uns Bamberger Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden. Auch im Wahlkampf haben sich die OB-Kandidaten hierzu positiv und klar geäußert: „Ich werde mich

entschieden dafür einsetzen, dass diese wichtige Arbeit in den Quartieren umgesetzt wird „(OB Andreas Stark) „Quartiersstrukturen brauchen finanzielle Unterstützung“ (Jonas Glüsenkamp) „Als neuer Oberbürgermeister trage ich die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts daher klar mit.“ (Dr. Christian Lange) „Die erforderlichen Mittel müssen grundsätzlich bereitgestellt werden“ (Dr. Ursula Redler). Im Sozialreferat ist weiterhin geplant für diese Stadtteilentwicklung eine Koordinationsstelle zu schaffen. Das sind gute Ideen, deren Umsetzung unsere Stadtgesellschaft jetzt und in Zukunft braucht.

Auch wenn sich in den letzten Monaten eine beeindruckende Hilfekultur entwickelt hat und Pflegerinnen und Pfleger viel Anerkennung erfahren haben, werden in den nächsten Jahren Pflegekräfte fehlen und ehrenamtliche Hilfestrukturen erforderlich sein um eine quartiersnahe Versorgung sicher zu stellen.

Es braucht deshalb Maßnahmen zur Verstärkung der gegenseitigen Unterstützung, die in unseren Stadtteilen entstanden ist.


Nur mit einem weiterhin klaren Bekenntnis der Politik zu einem sicheren finanziellen Fundament kann die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements langfristig gesichert werden.

Auf eine so stabilisierte Kultur bürgerschaftlichen Engagements werden alle, die in Bamberg in sozialen Netzen aufgehoben leben wollen, angewiesen sein.

Darum unser Apell: **Stadtteilentwicklung nicht aufgeben. Bürgerschaftliches Engagement weiter stärken.**

Was können Sie tun?

- Erheben Sie ihre Stimme, wo immer es notwendig ist!
- Schreiben Sie uns, damit wir auf Sie zählen können!
- Lassen Sie sich als Unterstützerin oder Unterstützer kostenlos in der A.R.G.E. registrieren!
- Melden Sie sich bei uns und unterstützen Sie diesen Aufruf!



Wolfgang Budde  
Vorsitzender ARGE



Anton Zahneisen  
Vorsitzender Förderverein Seniorenhilfe e.V.